



SACHSEN-ANHALT

: 181
Magdeburg, den 01.11.2011

Bildungsministerium

Sekundarschule 'Johann Christian Reil' wird 18. Europaschule des Landes Sachsen-Anhalt

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 181/11

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 181/11

Magdeburg, den 1. November 2011

Sekundarschule 'Johann Christian
Reil' wird 18. Europaschule des Landes Sachsen-Anhalt

Kultusstaatssekretär Dr. Jan Hofmann wird am morgigen Mittwoch, 2. November, der halleschen Sekundarschule 'Johann Christian Reil' den Titel 'Europaschule' verleihen. Der Namenszusatz wird damit bereits zum 18. Mal an eine Schule in Sachsen-Anhalt verliehen. Zu der um 11 Uhr beginnenden Veranstaltung sind Medienvertreter herzlich willkommen.

Die neue Europaschule 'Johann Christian Reil' ist als einzige Sekundarschule im Land in die Partnerschaft mit Armenien integriert, ansonsten sind fünf Gymnasien beteiligt. Sie hat eine

Partnerschule in Sardarapat, mit der regelmäßig ein Schüleraustausch stattfindet. Wie alle bisherigen Europaschulen in Sachsen-Anhalt werden auch hier europäische Themen in den Unterricht integriert. Im Vordergrund stehen Teilnahmen an europäischen Wettbewerben und an Projekten mit Bildungseinrichtungen in Ost- und Westeuropa. Der Fremdsprachenunterricht und die Schaffung bilingualer Unterrichtsangebote haben einen besonderen Stellenwert. Für Lehrkräfte gibt es regelmäßig Fortbildungen zu europäischen Fragestellungen.

„Europaschulen vermitteln eine weltoffene und internationale Sicht“, sagt Kultusstaatssekretär Dr. Hofmann. „Wer das Leben und die Kulturen anderer Völker verstehen möchte, muss sich mit ihnen austauschen und von ihnen lernen.“ Die hohe Anzahl an Europaschulen in Sachsen-Anhalt sei beispielhaft für das Interesse am interkulturellen Zusammenleben, so der Staatssekretär.

Europaschulen in Sachsen-Anhalt haben eine lange Tradition: Die Europaschulbewegung im Land geht auf das Jahr 1991 zurück, als in Dessau das Pilotprojekt „Schule für europäische Begegnung, Bildung und Erziehung“ gestartet wurde. Mit diesem Pilotprojekt und der Weiterführung 1992 als Modellversuch „Lernen für Europa“ war Sachsen-Anhalt Vorreiter in der bundesdeutschen Europaschulbewegung. Der Titel „Europaschule“ wird vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt vergeben, erstmals wurde im Mai 1994 ein Schulname mit dem Zusatz „Europa“ versehen.

Die 18 Europaschulen in Sachsen-Anhalt sind:

2 Grundschulen („Gebrüder Alstein“, Haldensleben; „Westerhüsen“, Magdeburg)

4 Sekundarschulen („August Bebel“, Blankenburg; „Carl von Clausewitz“, Burg; „Am Gröpertor“, Halberstadt; „Johann Christian Reil“, Halle)

9 Gymnasien (Hegel, Magdeburg; Gommern; UNESCO-Projekt- und Europaschule Stephaneum zu Aschersleben; „Richard von Weizsäcker“, Thale; Latina „August-Hermann Francke“, Halle; Luther-Melanchthon, Lutherstadt Wittenberg; Walter-Rathenau, Bitterfeld; Walter-Gropius, Dessau; Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg)

3 Berufsbildende Schulen (Bördekreis Oschersleben; Wittenberg; BbS I des Landkreises Stendal)

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de